

Dachau 12.10.03

Mein lieber u. verehrtes Herr Doerken!

Der Inhalt Ihres Briefes an Holzger
hat mir eine neue Enttäuschung be-
reitet. Ich stehe vor neuen Rätseln!

Ich suche Herrn Ernesti an, ein
technisch erfahrenen Freund wolle
in meinem Abwesenheit in meinem
u. des wertes Interesse bezüglich
sein u. Herr L. "verbittet"

(sic!) sich diese Hilfe!!

Die Resümaten haben doch zur Evidenz
gezeigt, dass wir - was meine Sachen
betrifft - bisher nicht auf dem
richtigen Wege waren, warum
hat der Herr L. nicht Schritte gethan,
dass noch Aufnahmen durch Refre
gemacht werden, so lange ich hier
bin - es wäre noch Zeit genug
dazwischen gewesen!

In München od. Berlin
hätte man das ja viel besser ge-
macht.

Wollen Sie Herrn Ernst sagen,
dass ich in Herrn Graf einen Stell-
vertreter hier verlange, der
meine Interessen wahren wird.

Ich bedauere lebhaft, Lieber Herr
Roehler, dass Sie mit mir so ge-
plagt sind, aber meine Situation
ist zu klar, als dass Sie mir
nicht beistehen würden!

Wir wissen morgen, wenn es nicht
mehr regnet.

Mit dem Wunsche, Sie möchten
mit Ihrer verehrten Frau gewahlte
recht angenehme Tage in Berlin
erleben, grüße wir alle auf
Flurpfeile! Ihr tk ergeben.

L. D. M.



Am 13.

Tebringerle Pny nach Kylleraus Dingscaen
in Aussenwägen des Herrn P. in was Gornsecken
Empörung in Erfahrung. Da soll sich der alles
auf. in präparieren in: Wortreden. In
besten Tagen in: wülang, neue Auf =
wagen. f. Meine Du steht auch d. Spül. in: was
Herr P. nicht nachgelassen wird, so wird sich in
Gelenk auch d. ganz Säge. Reparatoren aus
früheren Zeit Raum ist nicht weggehen - in
was nicht, in wülang Dairige die Sagen sind.
In dem Netz von dem, nachgelassen Raum, erweisen,
was die hi wai Steu in?

2. 0



Dass aus diesen Reproduktionen
meiner Winnigen Bilder ohne
Originals u. das Eingreifen des
Autors nichts Gutes werden kann,
muss doch ein Kind einsehen!

Herrn Dr. Herr P. ich würde
je meine Einwilligung zu dieser
Publikation geben, wenn so
weiter gewährleistet wird? Nein!
als Begründen des H. u. D.
auer Schule, verlange ganz
energisch, dass ich wenigstens eben-
so zurückhaltend behandelt
werde, wie die 2 andern Herrn.

Dass die Karlsruher Aufnahmen
nicht besser waren, ist nicht meine
Schuld. Sie verlangten im
April mit aller Dringlichkeit
sofortige Aufnahme aller vor-
liegenden Bilder.